

Antrag

Initiator*innen: VCP Bundesleitung und VCP Bundesrat (beschlossen am: 30.04.2023)

Titel: Beitragserhöhung ab 2024

Antragstext

1 Die Bundesversammlung möge beschließen:

2 Gemäß §3 Abs. 1. Der Beitragsordnung setzt die Bundesversammlung die Anteile des
3 VCP-Beitrags für die Bundesebene ab dem 01.01.2024 in folgender Höhe fest:

- 4 · Standardbeitrag: 84,00 EUR jährlich
- 5 · Ermäßigter Beitrag: 24,00 EUR jährlich

Begründung

6 Zu dieser Begründung gehören die angehängten Folien, die diese Begründung besser
7 verständlich machen sollen:

8 Der VCP-Beitrag setzt sich aus den Anteilen der verschiedenen Ebenen zusammen.
9 Jede Ebene legt den Anteil selbst fest. Die Bundesebene zieht den gesamten
10 Beitrag ein und leitet die Anteile der anderen Ebene an die VCP-Länder weiter.
11 Die Beitragsweiterleitung kann nur an Gliederungen erfolgen, deren
12 Gemeinnützigkeit anerkannt ist.

13 In diesem Antrag geht es um die Höhe des Bundesanteils.

14 Wir schlagen vor den Beitrag anzuheben, weil unsere Kosten steigen, nicht weil

15 wir mehr Geld für neue Dinge ausgeben wollen. Welche Kosten sind das? Dazu ein
16 paar Beispiele:

- 17 • Veranstaltungen: Die Übernachtungskosten und Verpflegungskosten für unsere
18 Gremien und Seminare sind gestiegen.

- 19 • Die Bahn erhöht regelmäßig Ihre Ticketpreise, diese werden bei unseren
20 Veranstaltungen zu 100% vom VCP erstattet.

- 21 • Die Personalkosten steigen. Wir sind im Tarif der Diakonie und bezahlen
22 unseren Mitarbeitenden nach diesem Vertrag und nach neuen Tarifabschlüssen
23 erhöhen sich hier unsere Kosten.

24 Auf der anderen Seite fährt z.B. die EKD Ihre Unterstützung zurück. Hier
25 bekommen wir jedes Jahr weniger Geld.

26 Um diese Effekte abzufangen hat der Bundesrat zur letzten Beitragsanpassung eine
27 mittelfristige Finanzplanung beschlossen:

- 28 • Die vom BR beschlossene mittelfristige Finanzplanung sieht alle vier Jahre
29 eine Beitragssteigerung vor. Während dieser vier Jahre ist der Beitrag
30 konstant.

- 31 • Während die Kosten stetig steigen, ist der Beitrag zu Beginn etwas über
32 den Kosten und zum Ende der vier Jahre niedriger.

33 Aktuell ist der VCP in einer Situation, in der die letzte Beitragserhöhung sechs
34 Jahre zurückliegt. Nachdem die BV mit der letzten Beitragsanpassung bis 2021
35 einen konstanten Beitrag beschlossen hat, wurde es im letzten Jahr versäumt,
36 eine Anhebung in die Wege zu leiten. Aufgrund der deutlich geringeren Ausgaben
37 in der Pandemie ist bei der Haushaltsaufstellungen 2021 und 2022 nicht
38 aufgefallen, dass eine Beitragserhöhung nötig geworden ist.

39 Die Bundesversammlung hat im letzten Jahr Mitgliederwachstum als Schwerpunkt für
40 den Verband gesetzt.

41 Wir haben die Effekte der Mitgliederentwicklung mit in diesem Antrag einfließen
42 lassen und drei Szenarien entwickelt.

43 1. Kein Wachstum: Der Beitrag müsste um 30€ steigen und in 4 Jahre wieder.

44 2. Sehr starkes Wachstum (8,5%): Der Beitrag müsste nur um 10€ steigen und
45 könnte mittelfristig sinken.

46 3. Gesundes Wachstum (0-4%): Der Beitrag steigt um 23€ (Szenario A) bzw. 20€
47 (Szenario B) und muss dann bei konstantem Wachstum nicht mehr angehoben
48 werden.

49 Wir haben in diesem Antrag das Szenario 3B gewählt. Wir halten ein gesundes
50 Wachstum für möglich. Sollten wir stärker Wachsen können wir den Beitrag wieder
51 senken. Sollten wir langsamer Wachsen müssen wir den Beitrag aber nicht sofort
52 wieder erhöhen, was aber über einen längeren Zeitraum mit geringem Wachstum
53 trotzdem der Fall sein könnte.

54 Das Szenario 3B sieht auch die Anhebung des ermäßigten Beitrags vor, der in der
55 Praxis jedoch ein Familienbeitrag ist, die genaue Begründung wird dazu findet
56 Ihr in dem Antrag zur Ordnungsanpassung.

57 Auch wenn der Familienbeitrag angehoben wird, ist es immer noch viel günstiger
58 als Familie angemeldet zu sein, als z.B. mit zwei Vollzahlenden angemeldet zu
59 sein.

60 Für alle, die sich das nicht leisten können, schaffen wir mit dem ebenfalls
61 gestellten Antrag zur Ordnungsänderung Beitragsbefreiung, die Möglichkeit, ohne
62 Probleme trotzdem Mitglied zu bleiben. Die Begründung dazu ist auch bei jenem
63 Antrag nochmal zu finden.

64 Uns ist bewusst, dass niemand gerne mehr bezahlen möchte, aber wir hoffen, dass
65 wir die Notwendigkeit hier verdeutlichen und euch eine Perspektive für die
66 Zukunft aufzeigen konnten.

PDF Anhang

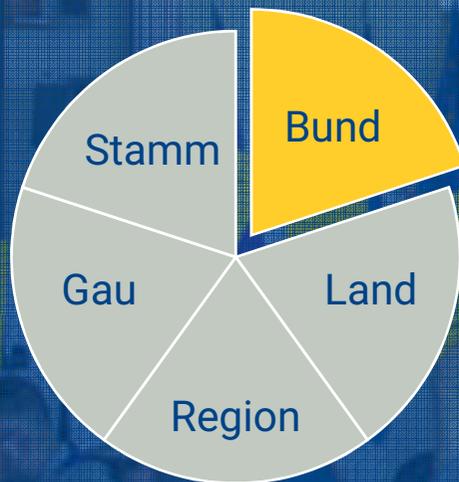


VERBAND CHRISTLICHER
PFAFINDERINNEN UND
PFAFINDER

Beitragsentwicklung

Beitragsentwicklung

Wie funktioniert der VCP-Beitrag?



Der VCP-Beitrag setzt sich aus den Anteilen der verschiedenen Ebenen zusammen:

Jede Ebene kann die Höhe des eigenen Anteils frei festlegen.

Die Bundesebene zieht den gesamten Beitrag jährlich ein und leitet die Anteile der anderen Ebene an die VCP-Länder weiter.

Die Beitragsweiterleitung kann nur an Gliederungen erfolgen, deren Gemeinnützigkeit anerkannt ist.

>> Heute reden wir über die Höhe des Bundesanteils.

<<

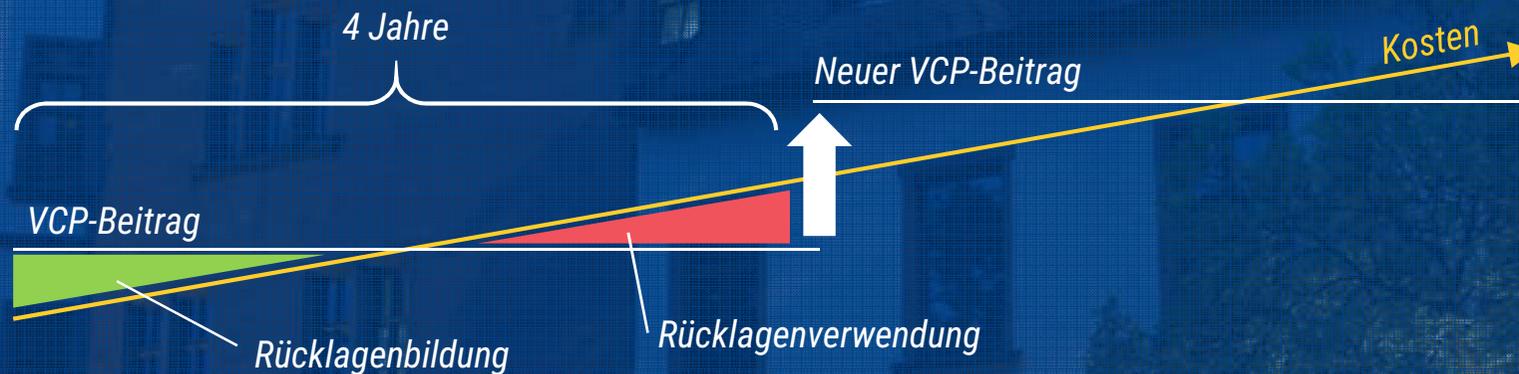
Beitragsentwicklung

Welche Kosten steigen eigentlich?

- *Veranstaltungen: Die Übernachtungskosten und Verpflegungskosten für unsere Gremien und Seminare sind gestiegen.*
- *Die Bahn erhöht regelmäßig Ihre Ticketpreise, diese werden zu 100% vom VCP erstattet.*
- *Die Personalkosten steigen. Wir sind im Tarif der Diakonie und bezahlen unseren Mitarbeitenden nach diesem Vertrag und nach neuen Tarifabschlüssen erhöhen sich hier unsere Kosten.*
- *...*
- *Auf der anderen Seite fährt z.B. die EKD Ihre Unterstützung zurück. Hier bekommen wir jedes Jahr weniger Geld.*

Beitragsentwicklung

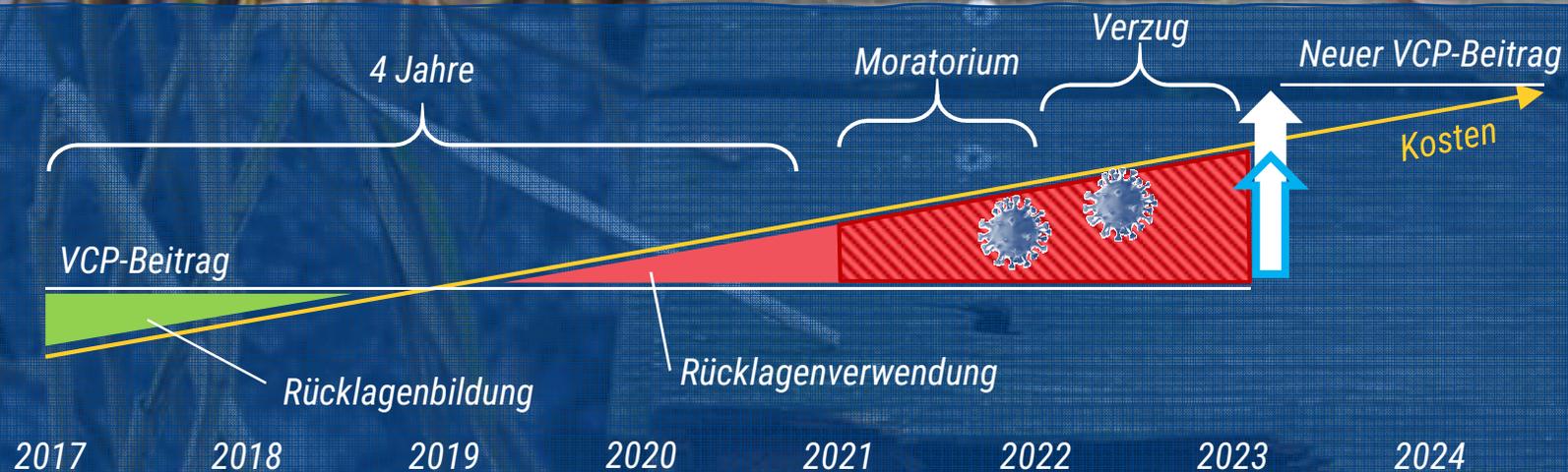
Ansatz der mittelfristigen Finanzplanung



- Die vom BR beschlossene mittelfristige Finanzplanung sieht alle vier Jahre eine Beitragssteigerung vor. Während dieser vier Jahre ist der Beitrag konstant.
- Während die Kosten stetig steigen, ist der Beitrag zu Beginn etwas über den Kosten und zum Ende der vier Jahre niedriger.

Beitragsentwicklung

Versäumnis der Beitragsanpassung gem. Finanzplanung

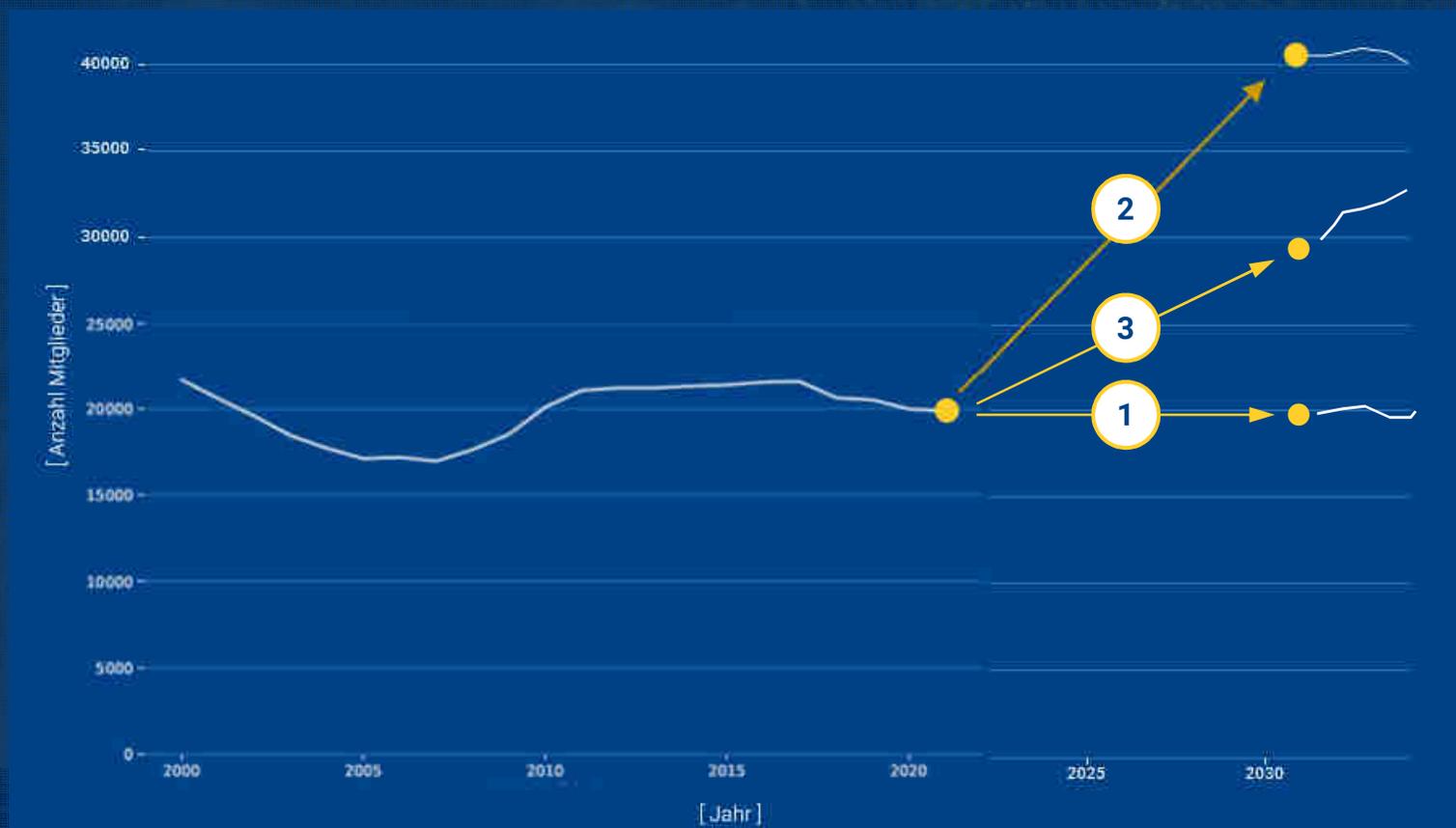


Aktuell ist der VCP in einer Situation, in der die letzte Beitragserhöhung sechs Jahre zurückliegt. Nachdem die BV bis 2021 einen konstanten Beitrag beschlossen hat, wurde es im letzten Jahr versäumt eine Anhebung in die Wege zu leiten.

Aufgrund der deutlichen geringeren Ausgaben in der Pandemie ist das bei der Haushaltsaufstellungen 2021 und 2022 nicht aufgefallen.

Beitragsentwicklung

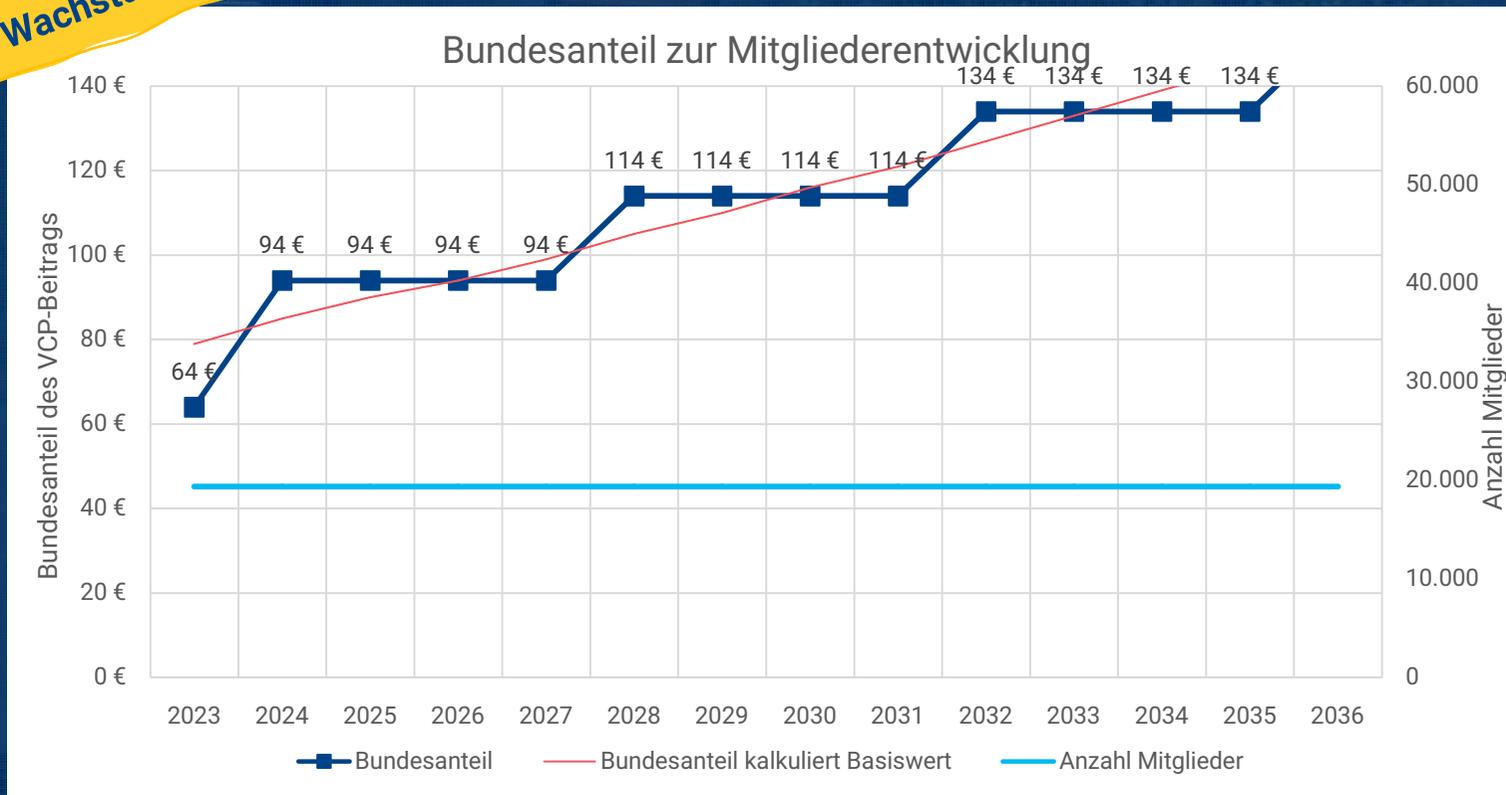
Mitgliederentwicklung des VCP



Beitragsentwicklung

Szenario 1: Kein Mitgliederwachstum

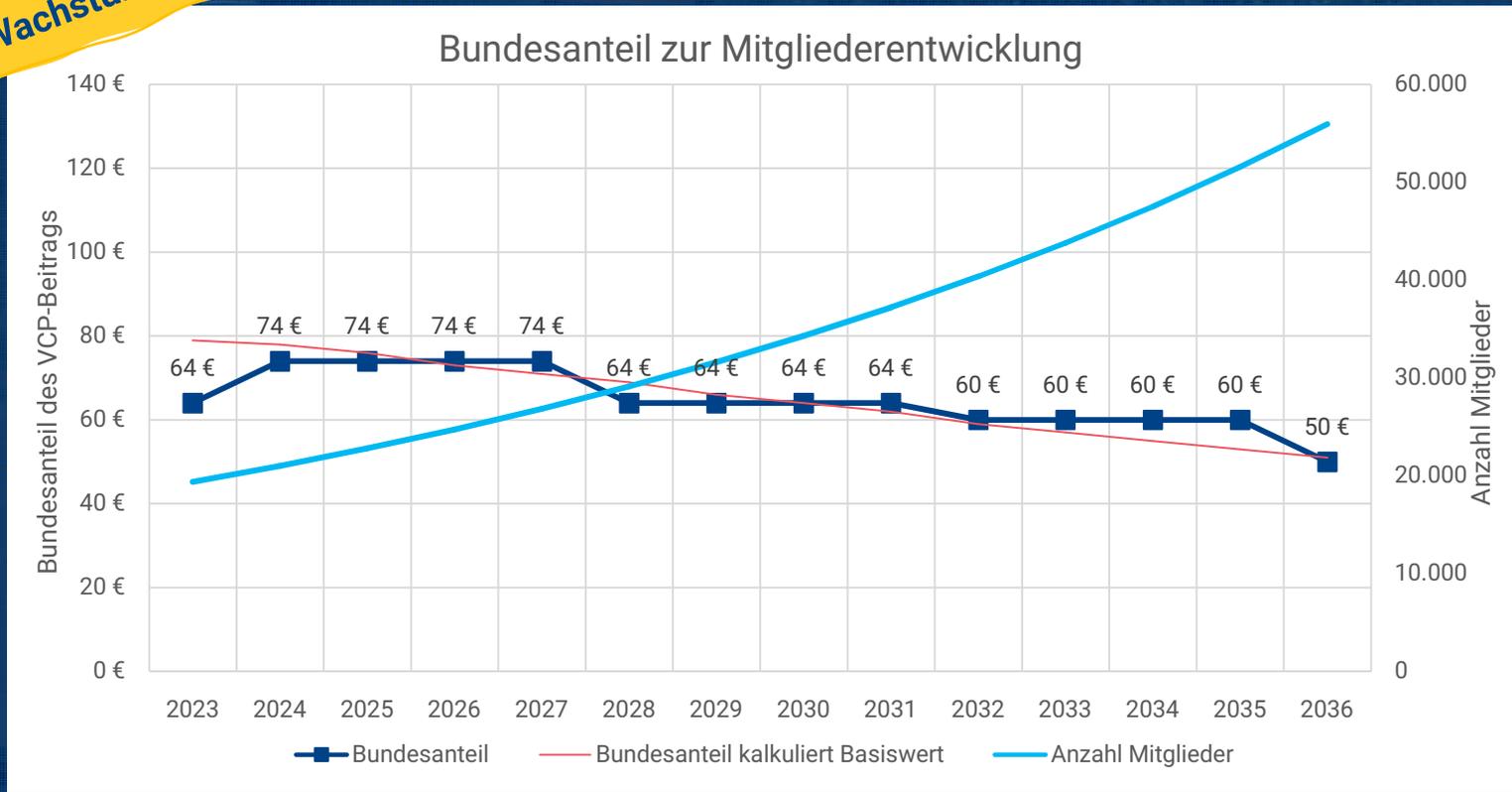
0 % Wachstum



Beitragsentwicklung

Szenario 2: Mitgliederwachstum gem. unserer Ziele

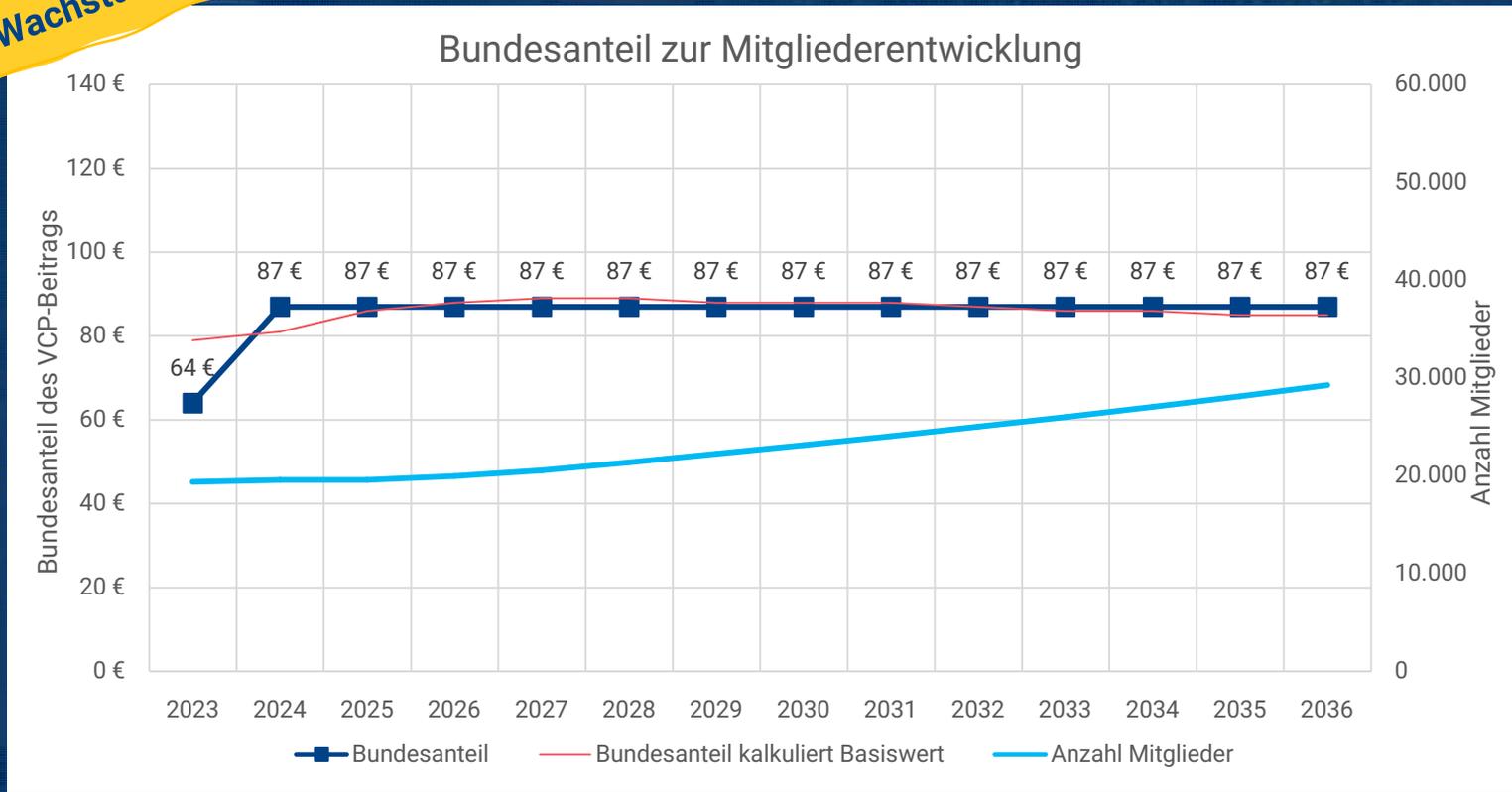
8,5 % Wachstum p.a.



Beitragsentwicklung

Szenario 3a: Moderates Mitgliederwachstum

0 - 4 % Wachstum p.a.



Beitragsentwicklung

Szenario 3b: Moderates Mitgliederwachstum

0 - 4 % Wachstum p.a.
24 € erm. Beitrag

Bundesanteil zur Mitgliederentwicklung

